

Gartenbau

Wenn der Themenbereich Gemüseanbau und Ernährung handelnd erfahrbar gemacht werden soll, können Klassen sich in diesem Kurs aktiv mit der Erzeugung von Nahrungsmitteln auseinandersetzen. Hochbeete werden zyklisch bebaut, so dass unterschiedliche Wachstumsphasen der Pflanzen nachvollziehbar sind. In wechselnden Gruppen haben die Schüler die Möglichkeit zu säen und zu ernten oder im Rahmen der Beetpflege Unkraut zu jäten. Auf diese Weise lernen sie, die unterschiedlichen Pflanzen zu erkennen und zu benennen. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird deutlich, dass man nur ernten kann, wenn vorher gesät worden ist, und dass man für die nachfolgenden Gruppen vorausschauend tätig werden muss. Die Ernte des Tages wird in Absprache verwertet.

Zeitraum: April – Oktober
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 Methode: Partnerarbeit, Gruppenarbeit
 Tätigkeit: Säen, Pikieren, Ernten, Jäten, Graben
 Produkt: Salat

Erlebnis Klettern

Im Seilgarten oder an temporären Kletterstationen zwischen hohen, alten Bäumen im Park werden mit Hilfe von Kooperationsübungen unterschiedlichste Bereiche der Persönlichkeitsförderung berührt. Alle Aufgaben sind so gestellt, dass eine Zusammenarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unmittelbar notwendig ist. Im Allgemeinen steigt die Qualität des Ergebnisses mit dem Niveau der Zusammenarbeit, so dass die Übungen einen Gegenpol zu vielen anderen Erfahrungsebenen bilden, in denen Konkurrenz offen oder verdeckt das handlungsleitende Prinzip ist. Ob alleine oder mit Hilfe des Partners werden Selbstvertrauen und Selbstüberwindung erlebt. Getragen von der Gruppe und mit Gurt und Helm gesichert wagen sich die Teilnehmenden auf unterschiedliche Höhen.

Zeitraum: April – Oktober
 Kosten: 12 Euro pro Schüler*
 Dauer: 180 Minuten
 In Kooperation mit hoch³: www.hochdrei.de
 Methode: Erlebnispädagogik
 Tätigkeit: Aktive Teilnahme, Kooperieren
 Produkt: soziale Kompetenz
 *min. 20 Schüler

Kooperative Abenteuerspiele

Das Erkennen von eigenen Grenzen und die Bereitschaft sich für andere einzusetzen bilden einen weiteren Inhalt der Kooperationsübungen. „Helfen und sich helfen lassen“. Die physischen und psychischen Anforderungen der einzelnen Übungen variieren, so dass ein Handicap in der einen Situation in einem anderen Zusammenhang ein Vorteil sein kann. Auf diese Weise wird einer starren Rollenverteilung entgegengewirkt. Das Einsetzen der individuellen Fähigkeiten für die Gruppe wird herausgefordert – anstelle der persönlichen Belohnung steht jedoch die Verantwortung für die gemeinsame Sache und dem damit verbundenen „Gesamterfolg“ im Vordergrund. Bei der Gestaltung der aufeinander aufbauenden Kooperationsübungen wird darauf geachtet, dass die Lösbarkeit der Aufgaben für die Gruppe gegeben ist.

Zeitraum: ganzjährig
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 In Kooperation mit hoch³: www.hochdrei.de
 Methode: Erlebnispädagogik
 Tätigkeit: Aktive Teilnahme, Kooperieren
 Produkt: soziale Kompetenz

Educaching im alten Park

Verbunden wird die Spannung des Geocaching mit dem Wissen, das man rund um das Schloss Dyck sammelt. Geocaching – Schnitzeljagd 2.0 – basiert auf einer GPS gestützten „Schatzsuche“. Mit Hilfe von Kompass und GPS Geräten machen sich die Gruppen auf die Suche nach sog. Caches – Hinweisen, Orten oder Aufgaben, mit deren Hilfe man Informationen sammelt – und gelangen so zu weiteren Koordinaten, die wiederum neue Informationen liefern. So macht sich die Gruppe auf den Weg spannende Rätsel, knifflige Aufgaben und kleine Abenteuer zu absolvieren, um dann zum Ziel zu gelangen – dem „Schatz“. Klassen werden in Gruppen aufgeteilt, die jeweils eine eigene kleine Runde absolvieren müssen – allerdings werden am Ende die Informationen aller Kleingruppen benötigt, um den Schatz zu finden und zu öffnen.

Zeitraum: ganzjährig
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 In Kooperation mit hoch³: www.hochdrei.de
 Methode: Erlebnispädagogik
 Tätigkeit: Suchen und Aufgaben lösen
 Produkt: „Goldader“ (aus Schokolade)

Schlossrallye

Der Weg vom Eingang zum Schloss führt über die Barockbrücke zur Orangerie und bildet den Einstieg in die Anlage aus dem 17. Jahrhundert. Die Kinder erleben die historischen Räume mit bunten Wand- und Deckengemälden, einzigartigen Tapeten, kostbaren Leuchtern und Spiegeln. Mit einem Spiel, das sowohl die Wahrnehmung schult als auch einige kunsthistorische Begriffe einführt, lernen die Kinder die üppige Epoche des Barock kennen. In einem Rundgang wird die Funktion der Räume erklärt. Das Suchspiel dient der Detailwahrnehmung, wobei in der Kontrollrunde auf die Fragen der Kinder eingegangen wird.

Zeitraum: ganzjährig
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 Methode: Gruppenführung, Gruppenarbeit
 Tätigkeit: Suchen, Beobachten
 Produkt: Memory

Hüttenbauen im Miscanthusdorf

Die Schüler erfahren die Bedeutung von traditionellen Bauweisen, die sich auf die natürlich vorkommenden Rohstoffe stützen. Der nachwachsende Rohstoff Miscanthus (Chinaschilf) wird mit Lehm und Sand zur Ausfächung eines Holzständerwerkes aus unbearbeiteten Baumstämmen genutzt. So entstehen in mehreren Arbeitsschritten feste Räume. Der Umgang mit den Naturmaterialien ermöglicht nicht nur abfallfreies Arbeiten, sondern nimmt auch das Urbedürfnis des Menschen auf, sich einen Schutzraum zu bauen. Hinweis: Bitte verschmutzbare Kleidung und Handtuch mitbringen!

Zeitraum: April – Oktober
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 90 Minuten
 Methode: Gruppenarbeit
 Tätigkeit: Weben, Mischen, Bauen
 Produkt: -/-

Traumfänger

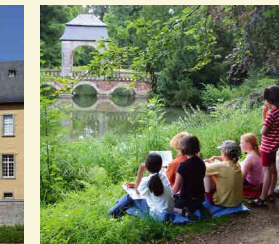
Über die Verarbeitung von Fundstücken werden die Schüler zur Auseinandersetzung mit Kunst und Natur animiert. Zunächst werden Früchte, Blätter, Rinden, Äste und Steine im Park gesammelt. Hierbei entsteht eine Identifikation mit dem Sammler Fürst Joseph, der den Park anlegen lies. Der Wunsch etwas Schönes zu gestalten, wird in Beziehung gesetzt zum Anliegen des Fürsten, ein ästhetisches Werk zu schaffen. Durch Zuordnen und Benennen von Baumfrüchten, Rinden, Blumen, Federn etc. entwickelt sich eine Idee für das eigene Projekt. In der kreativen Phase werden die verschiedenen Materialien aus dem Sammelfundus zu einem eigenen Traumfänger verbunden.

Zeitraum: ganzjährig
 Kosten: 8 Euro pro Schüler
 Dauer: 180 Minuten
 Methode: Gruppenführung, Einzelarbeit
 Tätigkeit: Sammeln, Werken, Gestalten
 Produkt: Traumfänger (Mobilé)

Parkrallye

Auf Anfrage gibt es Kopiervorlagen, die der Klasse mit spannenden Fragen und Aufgaben einen Rundweg durch den Park vorgeben. Dabei geht es um die Geschichte dieses englischen Landschaftsgartens, um alte Bäume, um Tiere oder um Personen, die eine Bedeutung für den Park hatten. Mit dem Parkplan erwerben die Kinder Kompetenzen im Kartenlesen und bekommen einen Eindruck von der Größe der Anlage. Die Parkrallye muss von den Begleitpersonen selber durchgeführt werden. Eine Aufteilung der Klasse in zwei oder mehrere Gruppen mit Teilaufgaben ist möglich. Das Angebot eignet sich, um Wartezeiten zu überbrücken oder ist eine Alternative zu den Kosten eines Kurses.

Zeitraum: ganzjährig
 Kosten: 1 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 Methode: Gruppenarbeit
 Tätigkeit: Karten lesen, Aufgaben lösen
 Produkt: Lösungswort



Frühbuche-Rabatt bis 21.03.2016: 1,- € / Schüler





SCHLOSS DYCK

Stiftung Schloss Dyck, 41363 Jüchen
 Telefon: 0 21 82/824-0, Fax: 0 21 82/824-110
 info@stiftung-schloss-dyck.de
 www.stiftung-schloss-dyck.de

Beratung und Anmeldung

Die Möglichkeiten in Schloss Dyck sind vielfältig und die Angebote entwickeln sich ständig weiter. Für eine persönliche Beratung, weitere Informationen oder Anmeldungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stiftung Schloss Dyck
 Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur
 Kulturpädagogin Eva Bongartz
 Telefon: 02182 / 824-107
 E-Mail: gruenes.klassenzimmer@stiftung-schloss-dyck.de

Weitere Angebote

Weitere aktuelle Angebote aus dem Bereich "Kulturpädagogik" wie z.B. Ferienprogramm, Kindergeburtstage, Vorträge und Seminare, Workshops, Kollegiumsausflüge oder Führungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Gastronomie und Shops

Gastronomie und Shops sind ganzjährig geöffnet.

Anreise

Schloss Dyck liegt im Einzugsgebiet der Städte Düsseldorf, Neuss, Mönchengladbach, Krefeld, Köln und Aachen und ist von der A46 Neuss / Aachen in wenigen Minuten zu erreichen. Navigation: Schloss Dyck (alternativ: Dycker Strasse), 41363 Jüchen. **Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung!**



Grünes Klassenzimmer

An wen richtet sich das Grüne Klassenzimmer?

Seit der Landesgartenschau bietet die Stiftung Schloss Dyck Schulklassen aller Schulformen und Alterstufen die Möglichkeit, das Wasserschloss und die außergewöhnlichen Parkanlagen als außerschulischen Lernort zu nutzen. Fachreferenten ermöglichen den Schülerinnen und Schülern sowohl eine handlungsorientierte Bereicherung des Sach- und Fachunterrichts, als auch eine ganzheitliche, fachübergreifende Wahrnehmung des gewählten Themas.

Das Konzept

Schloss, Park, Gärten und Dycker Feld sind herausragende Orte, um neue Lernprozesse anzustoßen und die Wahrnehmung der Verbindung von Natur und Kultur zu fördern.

Basierend auf dem Konzept WILD-FORMAL-ART, das im Rahmen des European Garden Heritage Network (EGHN) erarbeitet worden ist, integriert die Gartenpädagogik drei Aspekte des Lernens. Mit unterschiedlicher Gewichtung ist das Verhältnis des Menschen zur (wild) Natur eine zentrale Erfahrung. Des Weiteren wird der Garten sowohl als (formales) Symbol für die kultivierende Schaffenskraft des Menschen erlebt, als auch zum authentischen Ort des Lernens und der Bildung. Die ästhetische Wahrnehmung von Park und Garten regt zu individuellen, kreativen Ausdrucksformen an (Art), die sich mal im eigenen Produkt niederschlägt oder im anderen Kurs in einer Reflexion äußert.

Schloss Dyck als idealer außerschulischer Lernort

Das Gelände der Park- und Gartenanlage rund um das Wasserschloss bietet den Schulklassen und Gruppen viele Möglichkeiten. Insgesamt vier Spielplätze und große Wiesen laden zum Spielen und Bewegen ein und eignen sich hervorragend zum Verzehr des mitgebrachten Proviant. Auf einem Spaziergang zum Schloss oder durch unbekannte Parkteile gibt es viel zu entdecken. Informationstafeln geben zusätzliche Erläuterungen.

Was noch gebraucht wird

Obwohl im Eingangsbereich Shops und Gastronomie vorhanden sind, brauchen die Kinder kein zusätzliches Taschengeld! Wichtig sind verschmutzbare Kleidung, Regenschutz und passende Schuhe.

Bambusflöten

Der Bambusgarten zeigt die Vielfalt einer Pflanzengattung mit unzähligen Arten, Züchtungen und natürlichen Varietäten. Die Kinder erleben an seinem Beispiel sowohl den Zier- als auch den Nutzaspekt von Gartenpflanzen. Anhand geernteter Bambushalme können die Pflanzen untersucht und wichtige Eigenschaften herausgefunden werden. Der Bau der Panflöte macht sich den hohlen Halm und die Nodien zu Nutze. Den Einstieg bilden das Erleben des Bambusses im Bambusgarten und das Klettern auf einem Bambusgerüst. Im Arbeitsraum wird mit Säge, Feile und Bürste eine Flöte hergestellt. Das Herausfinden verschiedener Tonlagen und das Einstudieren eines Dreiklages stellen den musikalischen Abschluss des Kurses dar.

Zeitraum: ganzjährig
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 Methode: Partnerarbeit, Einzelarbeit
 Tätigkeit: Verarbeiten, Hören, „Musizieren“
 Produkt: Bambusflöte

Pflanzensafari

Pflanzensammlungen und Herbarien sind für die Botanik von großer Bedeutung. Sowohl die lebende Pflanze als auch der konservierte Pflanzenteil mit einer systematischen Beschriftung sind wichtige wissenschaftliche Arbeitsmittel. Während eines Parkrundgangs lernen die Kinder botanische Bestimmungsmerkmale kennen. Dabei wird auf die Herkunft der Bäume, ihre botanischen Merkmale (wie Kreuzung und Züchtung) und ihre individuellen Besonderheiten hingewiesen (Blüte, Duft, Nutzung etc.). Der Kurs beginnt mit Wahrnehmungsübungen wie Anschauen, Riechen, Vergleichen mit verbundenen Augen. Es schließt sich ein Rundgang mit dem „Baumschlau“ an, bei dem Bäume bestimmt und Pflanzenteile für das eigene Herbarium gesammelt werden.

Zeitraum: März - November
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 Methode: Gruppenführung, Partnerarbeit
 Tätigkeit: Sammeln, Protokollieren
 Produkt: Herbarblätter

Insektenhotel

Neben der vom Imker gepflegten Honigbiene haben auch die Wildbienen und andere Insekten eine Bedeutung für die Bestäubung von Blüten. Das wissen viele Kinder und doch fällt es ihnen schwer auf das Summen und Sirren von Insekten nicht hysterisch zu reagieren. Mit dem Bau einer kleinen Unterkunft für diese Tiere, werden sie von „stechwütigen Monstern“ zu wertvollen Schützlingen. Das Chinaschilf des Dycker Feldes, die Stangen aus unserem Bambusgarten und Lehm bilden die ideale Grundlage zum Bau eines Insektenhotels. In die natürlichen Hohl- und Zwischenräume können unterschiedliche Wildbienen einziehen. Je nach Anforderung können größere Anlagen entstehen oder jedes Kind nimmt sein Bauwerk mit nach Hause.

Zeitraum: März - November
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 Methode: Partnerarbeit
 Tätigkeiten: Sägen, Binden, Formen
 Produkt: Insektenhotel

Lebensraum Wasser

Das Wasserschloss Dyck ist in ein empfindliches Ökosystem eingebettet. Seltene Pflanzen und Tiere leben im Wasser und in den Böschungen der Schlossanlage.

Hier lassen sich Abhängigkeiten gut überblicken und die Eingriffe des Menschen nachvollziehen. Die Schüler sollen die Artenvielfalt erfahren und ihre Bedeutung für die Nahrungskette kennenlernen.

Mit Käschern und Bechern dürfen einzelne Tiere eingefangen und beobachtet werden. Der Begriff der Nahrungskette wird von der Überlegung abgeleitet, wovon sie sich ernähren und wer sie fressen wird. Mit Hilfe von Bildkarten werden die Tiere und Pflanzen wiedergefunden und die Nahrungskette ausgelegt.

Zeitraum: April - Oktober
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 120 Minuten
 Methode: Gruppenführung, Einzelarbeit
 Tätigkeit: Fischen, Beobachten, Zuordnen
 Produkt: -/-

Apfelsaft pressen

Der neue Spalierobstgarten verdeutlicht den Nutzaspekt der Gartenkultur. Die Schüler erfahren den Spannungsbogen des Gartens als Erholungs- und Schutzraum einerseits und Ertrags- und Nahrungsquelle andererseits. Der Obstbau ist am Niederrhein ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Äpfel sind ein regionales Produkt. Je nach Jahreszeit erleben die Schüler die verschiedenen Vegetationsformen des Apfels und erfahren einiges über seinen Beitrag zur gesunden Ernährung. In der Klasse werden Äpfel gerieben und zu Saft gepresst. Soll dieses Naturprodukt nicht sofort getrunken werden, kann jedes Kind eine Kunststoffflasche mitbringen. Der Saft kann auch für das nächste Schulfrühstück abgefüllt werden. Bitte leere Flaschen mitbringen!

Zeitraum: ganzjährig
 Kosten: 6 Euro pro Schüler
 Dauer: 90 Minuten
 Methode: Partnerarbeit, Gruppenarbeit
 Tätigkeit: Reiben, Pressen
 Produkt: Apfelsaft

Der verbotene Wald

Im nahezu unberührten mitteleuropäischen Laubwald stehen die ältesten Eichen im Rhein-Kreis Neuss, unter denen sich ein intaktes Ökosystem erhalten hat. Seltene Pflanzen und Tiere machen den Schülerinnen und Schülern deutlich, welchen besonderen Status dieser Teil des alten Parks genießt.

Der Park ist also nicht nur Erholungsgebiet für Menschen, sondern auch Schutzraum für Flora und Fauna, den es zu bewahren gilt.

Unter sachkundiger Führung eines Försters gehen die Kinder durch den für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen Teil des Parks.

Zeitraum: ganzjährig
 Kosten: 3 Euro pro Schüler
 Dauer: 90 Minuten
 Methode: Gruppenführung
 Tätigkeit: „Querfeldeingehen“
 Produkt: -/-